

## Weitere Informationen zum Ablauf der beiden Präventionstheater-Projekte:

- Von Seiten der Schule und den Lehrern bedarf es keiner Vorbereitung.
- Josef Hofmann hat alle Verkleidungs- und Theater-Utensilien im Koffer. Eine Schreibtafel mit Kreide wird benötigt, die gibt es ja in jeder Klasse. Das Klassenzimmer selber darf so sein wie immer. Und auch die Kinder!!
- Zunächst wird der Schauspieler sich und das Projekt kurz vorstellen. Dann gibt es das Theaterspiel von ca. 30 min. Dabei dürfen die Kinder auch mal mitmachen (spielen/antworten), wie sie wollen. In beiden Stücken spielt Josef Hofmann einen Vater, dessen Sohn missbraucht bzw. gemobbt wurde, es aber dann mithilfe des Vaters schafft, aus dem Teufelskreis wieder herauszukommen. Theatralisch erzählt, bildhaft gespielt, voller Witz und höchst emotional.
- Im zweiten Teil (ca. 60 min.) wird Josef Hofmann dann mit den Kindern über das Stück reden, und je nach Ablauf auch schon gleich Strategien entwickeln, was man im Vorfeld gegen Missbrauch bzw. wie man auf Mobbing reagieren und sich schützen kann.

Diese Gespräche werden unterfüttert und verdeutlicht mit praktischen Übungen (wie kann man sich verhalten/wehren/Hilfe holen etc.).

Auch werden theaterähnliche Elemente (wie zB. Standbilder) eingesetzt und natürlich Rollenspiel (mit Verkleidung), wo die Kinder besprochene Strategien umsetzen, sich ausprobieren dürfen.

Es wird am eigenen Leib gespürt und gesehen, welchen Mut und welche Kraft die einzelnen Kinder entwickeln können.

- Die 2 Schulstunden enden mit einer kleinen Erinnerungs-Überraschung.